

JUGENDMUSIK RICHTERSWIL 17. GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 12. Februar 2010

18:30 Uhr

Rosengarten Saal, 8805 Richterswil

Anwesend sind 29 Personen (JMR, Eltern, Gäste,)

Entschuldigt sind:

Unentschuldigt sind:

Luis Pfirter

Kim Lean

Thomas Hindermann

Die Aktuarin Christine Kunz begrüsst alle Anwesenden zur 17. Generalversammlung der Jugendmusik Richterswil.

Traktanden

- Appell und Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der 16. Generalversammlung
- Jahresbericht der Ko-Präsidentinnen
- Mutationen
- Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht und Voranschlag 2010
- Festsetzung von Beiträgen für Instrumente und Uniformen, sowie Entschädigungen
- Wahlen
- Anträge
- Diverses

Das Protokoll der 16. Generalversammlung ist aufgelegt und die Traktanden werden von der Aktuarin kurz erläutert.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Patrik Scherer wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Der Appell erfolgt durch die Aktuarin. Anwesend sind 16 Aktivmitglieder und 1 Jugendmitglied (mit Anwesenheit ihrer Eltern stimmberechtigt) sowie 5 Vorstandsmitglieder. Vor den Mutationen sind also 22 von möglichen 33 Stimmberechtigten anwesend, die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

2. Protokoll der 16. Generalversammlung

Das Protokoll der 16. Generalversammlung liegt vor und kann eingesehen werden. Die Protokollabnahme erfolgt einstimmig.

3. Jahresbericht der Ko-Präsidentin

Eigentlich habe ich mir vorgestellt, den diesjährigen Jahresbericht vor einem Korps mit mindestens 30 Musikanten vorlesen zu dürfen, aber wie heisst es doch so schön, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.....

Mit vollem Elan sind wir in's 2009 gestartet, nur kurze Zeit stand zur Verfügung um sich auf das erste Konzert unter der Leitung von Samuel Läubli einzustellen. Mit einer motivierten Truppe ging's im Januar los, was anfänglich noch etwas harzig anlief, wurde am Probeweekend im Horn vertieft, an Kanten und Ecken geschliffen und an der Hauptprobe noch an den letzten Details gefeilt. Das Rahmenprogramm hing lange Zeit in der Luft oder noch besser formuliert es lag brach aber auch dieses stand am 7. Februar 2009 bereit und wir konnten in einem vollen Chüngensaal mit der neuen Uniform auftreten und vorspielen. Ein gelungener Abend und der Satz könnte jetzt auch so weitergehen und wenn sie nicht gestorben sind.....

Alle weiteren Pflichttermine haben wir erfüllt, es waren die bekannten, Frühlingsmarkt, Konfirmation, Abendmahlgottesdienst, musikalisch kann man diese sicher auch als erfüllt bezeichnen, Enthusiasmus konnte ich aber nicht mehr spüren. Also hurra hat sich der Vorstand aufgemacht die schlechte Laune im Keller zu lassen und einen Plauschtag zu organisieren. Wenn ich die Bilder anschau, welche auf dem Foxtrail gemacht wurden, sehe ich wieder einen Funken Hoffnung, tatsächlich da sind einige lachende Gesichter?! Zu guter letzt gibt's noch ein Essen mit guter Musik im Bürgi, eigentlich ein gelungener Anlass mindestens habe ich das so aufgefasst, die Realität hat mich dann beim Tschüss sagen eingeholt. Ein einziges Dankeschön kam zurück, tja entweder habe ich zu hohe Erwartungen oder der Tag war Pflichtübung und für eine Pflichtübung habe ich insgesamt ca. 20 Std. investiert, da muss ich doch wirklich nur noch über mich selber lachen.

Vor den Sommerferien konnten wir endlich unser Geschenk bei den Kadetten einlösen, eine Gesamtprobe mit den Horgnern stand auf dem Plan, wir waren in Horgen und konnten mal life miterleben, wie es wäre in einem grossen Korps mit ca. 60 Musikern zu spielen. Ein wirklich gelungener Abend, abschliessend verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend bei Grilladen. Sichtlich prima gelaunt gingen alle auseinander in die Sommerferien mit dem Gedanken wir sind eben doch ein tolles Trüppchen.

Eventuell sollten wir die Ferien streichen, sehr harzig ist es nach den Sommerferien angelaufen, spontan ein paar Leute für ein Openair zusammen zu treiben schien unmöglich, peinlich müssen wir diesen Auftritt wirklich absagen? Nein, zum Glück haben wir ja noch junge frische Musikanten im Aspi, welche uns aus der Pfanne gehauen haben und ein paar Jugendmusikanten haben diese noch unterstützt.

Zwei Ziele hatten wir noch vor Augen Herbstmarkt und Kirchenkonzert, dazwischen haben sich einige Jugendliche verabschiedet, was das Organisieren dieser Anlässe nicht grade einfach machte.

Vor dem Kirchenkonzert dann die endgültige Krise, mindestens die Hälfte aller Jugendlichen wollten aufhören und ich war auch so weit, ich habe dem Vorstand den Vorschlag gemacht die Jugendmusik in den Musikverein zu integrieren. Aber ich habe die Rechnung ohne die Jugendlichen gemacht, ein paar haben sich mit Heidi zusammen gesetzt und ihre Anliegen diskutiert, 6 wollten auf jeden Fall weitermachen und zwar mit einem eigenen Verein.

Das Kirchenkonzert wurde mit Bravour gemeistert und ein Mitglied hat mir zugeflüstert, Du solltest es doch wissen, es ist jedesmal ein Drama und dann wird alles gut, stimmt und vielleicht bin ich einfach schon zu alt für Dramen ich bevorzuge die Sonnenseite.

Wir stehen also nun noch mit 25 Musikanten vor einem neuen Vereinsjahr und packen es nochmals so richtig an zwar mit vermehrter Zusammenarbeit mit dem MRS aber immer noch selbständig.

Ein Team bilden ist nicht schwer, eines bleiben dagegen sehr. Wir werden dieses Jahr nochmals aktiv Werbung für unseren Verein machen und versuchen diesen aufzustocken, weiss jemand wie viele Jugendliche ein Instrument spielen in Richterswil? Ich weiss es noch nicht, aber wir werden einen Weg finden es zu erfahren und diese dann für unseren Verein zu begeistern.

Das war ein kurzer Überblick über das vergangene Vereinsjahr, ich bin sicher jeder einzelne welcher noch hier ist, hat seine eigene Motivation warum er noch dabei ist und diese möchten wir gerne sammeln. Jeder erhält jetzt einen leeren Zettel worauf er schreibt was ihn/sie weiterhin motiviert hier mitzumachen, ohne Namen bitte, es interessiert uns nicht wer genau was denkt sondern wie das Team denkt denn dies müssen wir erkennen und dort an unseren Stärken arbeiten.

Allen Spielerinnen und Spielern der JMR und ASPI danken wir herzlich für Euren Einsatz ihr seid und bleibt die Jugendmusik. Herzlichen Dank den beiden Dirigenten Samuel Läubli und Damian Landolt für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Instrumentallehrer, diese machen es möglich, dass überhaupt ein erster Schritt Richtung Aspi und JMR gemacht werden kann.

Nebst dem musikalischen Einsatz gilt ein grosser Dank unseren Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung wäre dieser Verein schlichtweg nicht führbar. Speziell erwähnen möchte ich hier die Gemeinde Richterswil, den MRS, die Sparcassa sowie viele unzählige kleine Sponsoren.

Weiter danke ich den Eltern für Ihre Unterstützung, unseren beiden Revisoren und allen, die sich in irgendeiner Form für die Jugendmusik einsetzen.

Last but not least ein herzliches Dankeschön unserem Vorstand, ich bin überzeugt, wir haben dieses Jahr mindestens doppelt so viele Stunden in den Verein gesteckt wie ihr geübt habt.

Ich freue mich diese Herausforderung 2010 nochmals anzugehen.

Christine Kunz, im Februar 2010

Der Bericht wurde angenommen, 1 Gegenstimme

4. Mutationen

Austritte: Joa Frey
Karin Stüssi
Siro Vetsch
Urs Todesco (20. Altersjahr erreicht, Uebertritt in MRS)
Urs wurde die Ehrenmitgliedschaft der JMR erteilt.
Rahel Keller
Pascal Schönenberger

Eintritte: Michelle Hitz (Jugendmitglied)
Thomas Hindermann (Jugendmitglied)
Stefan Schnüriger

Nach den Mutationen sind noch 24 anwesende Stimmberechtigt von Total 29 Stimmberechtigten. (Die verspätet eingetroffenen Mitglieder sind hiermit nicht eingerechnet.)

5. Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht und Voranschlag 2010

Ward Hinten erläutert die Vereinsrechnung 2009 und gibt den Aktivmitgliedern detaillierte Auskünfte über einige Konten.

Jürg Maag dankt dem Kassier für die grosse Arbeit, welcher dieser auch im Jahr 2009 einwandfrei und fehlerlos erledigt hat. Die beiden Revisoren Ruedi Egger und Jürg Maag haben die abgeschlossene Jahresrechnung am 20. Januar 2010 überprüft. Zahlreiche Stichproben

ergaben die Übereinstimmung der vorgelegten Belege mit der Buchhaltung. Der Revisor Jürg Maag bittet die Generalversammlung Rechnung und Budget zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig angenommen.

Der Kassier gibt noch einige Informationen zum Budget 2010.

Das Budget wird ebenfalls einstimmig angenommen.

6. Festsetzung von Beiträgen für Instrumente und Uniformen sowie Entschädigungen

Es gibt keine Aenderungen, der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.00 pro Jahr, ein einmaliger Uniformenbeitrag von Fr. 100.00 wird bei Eintritt belastet.

7. Wahlen

Ko-Präsidium

Brigit schlägt Heidi Hug und Christine Kunz für ein weiteres Jahr vor, Heidi Hug mit der Zusatzfunktion Ausbildungsverantwortliche, Christine Kunz mit Zusatz Aktuarin.

Die Wahl wird mit 21 Stimmen angenommen, Gegenstimmen keine, 3 Enthaltungen.

Wiederwahl bestehender Vorstand:

Brigit Mühlebach (Vizepräsidentin)
Ward Hinten (Kassier)
Daniel Bolt (Materialverwalter/Bibliothekar)

Es werden alle einstimmig gewählt.

Wahl Dirigent:

Läubli Samuel

Die Wahl wird mit 21 Stimmen angenommen, Gegenstimmen keine, 3 Enthaltungen.

Rechnungsrevisoren:

Die Revisoren wurden im 2009 für 2 Jahre Gewählt und müssen deshalb dieses Jahr nicht gewählt werden.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Diverses

Heidi Hug informiert über die Uebergabe diverser Anlässe an die Musikanten, künftig werden einige Anlässe durch die einzelnen Register organisiert, der Registerchef/in erhält

die entsprechende Dokumentation dazu in welcher das Vorgehen als Hilfe detailliert ausgewiesen ist, der Vorstand steht für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Der Telefonalarm wird überarbeitet und Heidi bittet, diesen nochmals zu überprüfen und allfällige Änderungen einzutragen.

Da Urs Todesco per GV zum Musikverein übertritt, muss ein neuer Jugendmusikchef gewählt werden, Tanja Nützi und Patrik Kunz stellen sich zur Verfügung, Patrik Kunz erhält 12 Stimmen, Tanja Nützi 8, Patrik Kunz ist somit als neuer Jugendmusikchef gewählt.

Nach Fragen von Ruedi Bachmann, haben wir noch kurz über die Fusion und die Ausbildung informiert.

Ehrungen: Wegen eines Versehens des Dirigenten (Verlust der Absenzenliste vom 1. Halbjahr 2009) konnten keine Ehrungen durchgeführt werden. Es wurden diverse Vorschläge unterbreitet, was der Dirigent als Wiedergutmachung bieten muss. Die JMR hat sich für den folgenden Vorschlag entschieden:

Samuel wird einmal in Militärkleidung in der Probe erscheinen und ein Stück auf dem Klarinette zum Besten geben.

Einen Exlibris Gutschein durfte Melanie Mühlebach für diese Idee entgegen nehmen.

Ende der 17. Generalversammlung 19:35 Uhr

Christine Kunz